

Parlamentarischer Vorstoss

2024/179

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Schadensbegrenzung bei Radicant
Urheber/in:	Peter Riebli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Degen Stefan, Karrer, Liechti, Meier, Meyer, Ritter, Trüssel, Tschudin, Wunderer
Eingereicht am:	21. März 2024
Dringlichkeit:	—

Schadensbegrenzung bei Radicant – unabhängige Prüfung der Handlungsoptionen

Die kürzlich veröffentlichte hohe Abschreibung auf Radicant im Geschäftsbericht der BLKB und die nicht widersprochenen Medienberichte über ein noch viel grösseres Abschreibungspotential sind beunruhigende Signale.

Der Bankrat konnte bisher weder einer kritischen Polit-Öffentlichkeit noch der Eigentümerschaft oder den Kunden der BLKB eine nachvollziehbare Risikoeinschätzung vermitteln. Auch gibt es keine wahrnehmbaren Anstalten der strategischen Führung, die aktuell schlechte finanzielle Entwicklung zu hinterfragen und evtl. Anpassungen ins Auge zu fassen.

Der Regierungsrat soll in der Rolle des Eigentümers der BLKB umgehend eine unabhängige, externe Wirtschaftsprüfung beauftragen, den folgenden Sachverhalt zu klären: Erstens sollen der Business Case und die dazugehörigen Entscheidungsgrundlagen einer kritischen Beurteilung unterzogen werden. Zweitens sollen für den Fall, dass die Wachstums- und Renditeziele nicht planmässig erreicht werden, mögliche Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Letztere sollen auf die (finanzielle) Schadensbegrenzung abzielen. Dem Landrat ist in geeigneter Form Bericht zu erstatten.
